

ASIAN RESOURCES ON THE WWW

Internet-Ressourcen für Südostasienstudien: Vietnam

Jörg Wischermann und Ingvar Sander

Auch im Internet ist Vietnam nicht mehr das, was es lange Zeit in der Vorstellung vieler Amerikaner und Europäer war: ein Krieg. Es ist vielmehr ein Land mit einer eindrucksvollen Geschichte, einer politisch komplizierten Gegenwart und einer ungewissen Zukunft.

Das Angebot Vietnam-bezogener Informationen ist entsprechend groß und längst nicht mehr auf die jüngste Vergangenheit beschränkt. Diesen Eindruck erhält man, wenn man die derzeit wohl beste Suchmaschine (www.google.com) mit der Aufgabe betraut, Sites zum Thema "Vietnam-Krieg" beziehungsweise "Vietnam" aufzulisten. Für das erste Thema werden 621.000, für das zweite Thema werden rund 3.310.000 Bezugsquellen aufgeführt.

In diesem Beitrag geht es dann auch nicht um den so genannten amerikanischen Krieg,¹ sondern um Informationsangebote und deren Bewertung, die für Wissenschaftler, Studenten, Journalisten und andere an der aktuellen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung dieses Landes Interessierte relevant sind. Wir richten dabei unser besonderes Augenmerk auf englischsprachige Angebote aus dem Land selbst.

Aktuelle politische Informationen vermitteln die in Vietnam selber herausgegebenen *Vietnam News*, *VNN*, die *Nhan Dan* oder neuerdings auch die Zeitung des Gewerkschaftsbundes von Ho Chi Minh-City *Nguoi Lao Dong*.

Die *Vietnam News* (<http://vietnamnews.vnagency.com.vn>) offerieren (wie die Printausgabe) Nachrichten zu aktuellen Ereignissen der nationalen Politik, zu den Themen Wirtschaft und Kultur sowie zu Umweltproblemen. Hervorzuheben ist die täglich erscheinende Rubrik "domestic press highlights", in der Schlagzeilen und Aufmacher verschiedener vietnamesischsprachiger Zeitungen vorgestellt werden. Einmal pro Woche erscheint eine Zusammenfassung mit den wichtigsten nationalen Ereignissen der vergangenen sieben Tage. Das Angebot ist benutzerfreundlich auf-

1 Historisch Interessierte seien verwiesen auf die von Judith Henchy zusammengestellten "Vietnam War Sites" (www.lib.washington.edu/southeastasia/VietnamWar.html) und die von Edwin E. Moise erstellte "Vietnam War Bibliography" (hubcap.clemson.edu/~eemoise/bibliography.html).

bereitet, es werden Kurz- und Langfassungen der jeweiligen Artikel offeriert. *VNN* (<http://www.vnn.vn/>) bietet ebenfalls nationale Nachrichten zu den Themen Politik, Wirtschaft und Kultur an, ergänzt diese Offerte aber noch um technologie- und kulturbezogene Nachrichten sowie um "News briefs". Die englischsprachige Site von *VNN* ist allerdings nur ein halbherziges Parallelangebot zur vietnamesischsprachigen Ausgabe. Letztere informiert sehr viel umfassender, die Site ist überdies sehr übersichtlich gestaltet, die nationalen und Weltnachrichten zu Politik, Wirtschaft und Kultur werden sorgfältig getrennt angeboten. Allerdings bietet die englischsprachige Site von *VNN* noch den Zugang zu einem durchaus informativen halbstündigen (englisch- wie vietnamesischsprachigen) Radio-Nachrichtenmagazin. In einem Archiv sind die Ausgaben dieses Magazins aus der letzten Woche gespeichert. Und nicht zuletzt offeriert *VNN* noch eine wichtige Informationsquelle unter dem Titel "Government in Action" (<http://www.vnn.vn/english/news/what%27son/government.html>). Unter der genannten Adresse sind Texte von wichtigen Entscheidungen und Vorhaben der Zentralregierung aus den jeweils zurückliegenden drei Monaten abgelegt. Was den Netzauftritt von *VNN* weiter abrundet und empfehlenswert macht, ist sein Archiv, das Gesetze, Dekrete und weitere rechtliche Dokumente enthält (http://home.vnn.vn/english/legal_docs/). Geboten werden – leider nur bis Mitte der 90er Jahre – im Volltext englischsprachige Übersetzungen der Dokumente zu vor allem wirtschafts- und finanzpolitischen Problemen.

Das Angebot der *Nguoi Lao Dong* (<http://www.nld.com.vn>) kann noch nicht bewertet werden, da sich die englischsprachige Site noch im Aufbau befindet.

Der große Nachteil dieser in Vietnam produzierten Sites ist der nahezu vollständige Verzicht auf Analysen und kritische Kommentare. Beschreibende Artikel werden bevorzugt und man beschränkt sich auf die Aufzählung von Fakten. Einem Leser, der keinen analytischen Hintergrund mobilisieren kann, fällt eine Einordnung und Bewertung solcher Informationen vermutlich schwer. Auch werden die Kriterien, die die Auswahl der präsentierten politischen, rechtlichen und anderen Dokumente steuern, nicht offen gelegt.

Die Parteizeitung *Nhan Dan* (<http://nhandan.org.vn>) bringt uns stärker, als dies auf den bisher genannten Sites geschieht, die offizielle Sicht der nationalen politischen Entwicklung nahe. Darüber hinaus bemüht man sich deutlicher als die anderen Informationsquellen um die Entfaltung des ideologischen und kulturellen "Überbaus": Geboten werden regelmäßig Artikel zur Geschichte Vietnams, zur vietnamesischen Identität, zu Literatur, Kunst, Kultur und Folklore.

Die Verbreitung von Nachrichten ist Teil der Bearbeitung von "issues related to Ideology, Culture, Political Theory, Party-Building, Science, and Education", der sich die Site der *Kommunistischen Partei Vietnams* (<http://www.cpv.org.vn>) widmet. Neben den neuesten nationalen Nachrichten finden sich apart unter Hammer und Sichel angeordnet verschiedene Buttons, die zu durchaus nützlichen Informationen führen: So etwa verbergen sich unter dem Button "The Socialist Republic of Vietnam" die Texte aller bisherigen fünf Verfassungen (Nord-)Vietnams und die "Strategy for Socio-Economic Development (2001-10) adapted by the 9th CPV National Congress". Klickt man auf den Button "The Communist Party of Vietnam",

so findet man die Texte aller Parteitagdokumente ab dem VI. Parteitag 1986 im Volltext. Das Versprechen des Zugangs zu "Classical work by Marx, Engels and Lenin" wird leider unverständlicherweise nicht eingelöst, obwohl die entsprechende Rubrik in der vietnamesischsprachigen Version prall gefüllt ist mit aktuellen theoretischen Arbeiten aus der entsprechenden Abteilung der KPV. Das "Information Bulletin" enthält Berichte von ZK-Sitzungen und Sitzungen der Nationalversammlung und weitere wichtige Dokumente (beispielsweise solche zu dem erfolgreichen Programm zur Bekämpfung der Armut oder zu Plänen, die Zahl der Staatsangestellten weiter zu reduzieren).

Wem regelmäßige Besuche bei Zeitungen zu zeitraubend erscheinen und wer sich nicht auf Nachrichten aus Vietnam selbst beschränken möchte, dem sei ein Abonnement der *Viet Nam News List* empfohlen.² Die von Stephen Denney vom Indochina Center an der University of California, Berkeley moderierte Mailing-Liste bietet Informationen der verschiedensten Nachrichtenagenturen, Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften (so auch ausgewählte Beiträge aus den oben genannten *Vietnam News*, *Nhan Dan* etc.), Beiträge des US Foreign Broadcast Information Service (FBIS) und des Summary of World Broadcasts der BBC, Analysen, Kommentare sowie Hinweise auf neue Internet-Ressourcen und nicht zuletzt Hinweise zu neu erschienenen Büchern und Buchbesprechungen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der ausgewählten Nachrichtenvermittlung. Die Liste ist moderiert, störender *noise* wird unterbunden. Ein Nachteil mag sein, dass der Abonnent durchschnittlich 20-30 Meldungen pro Tag erhält, darunter auch solche, in denen ein und dasselbe Ereignis von verschiedenen Nachrichtenagenturen beschrieben oder kommentiert wird. Bei Highlights wie dem Vietnam-Besuch von US-Präsident Clinton im November 2000 steigt die Nachrichtenflut dann in einer solchen Masse an, dass der im Filtern und Selektieren Ungeübte seine Probleme damit haben mag, die für ihn nützlichen Informationen zu finden.

Eine weitere, uneingeschränkt zu empfehlende Mailing-Liste ist die von Vern Weitzel (UNDP Vietnam) herausgegebene und moderierte *Devel-List*, die sich entwicklungspolitischen Fragen und Problemen widmet. Die meisten Beiträge stammen entweder vom "List-Owner" selber oder von Drittanbietern (beispielsweise von Konferenzveranstaltern), selten steuern Listenabonnenten Beiträge bei.³ Ein Vorteil dieser Liste ist, dass sie ein Archiv hat: Wer das Abonnement scheut, kann das bis zum November 1998 zurückreichende Archiv durchforsten. Die Meldungen sind monatsweise geordnet.

Wer am Thema 'Menschenrechte' interessiert ist, findet Informationen (ohne politischen Schlachtenlärm) in den Jahresberichten von *Amnesty International* (<http://web.amnesty.org/web/ar2001.nsf/webasacountries/VIET+NAM?OpenDocument/>) und *Human Rights Watch* (<http://www.hrw.org/wr2k1/asia/vietnam.html>). *Amnesty International* bietet zusätzlich noch einen Bericht über die jüngsten Fälle der Verhängung der Todesstrafe an (<http://web.amnesty.org/ai.nsf/Index/>

² Interessierte schreiben an majordomo@coombs.anu.edu.au und fügen in das Textfeld ein: subscribe vnnews-l eigene e-mail Adresse.

³ Zum Abonnieren wendet man sich an Majordomo@vn-gw.net.vn und fügt in das Textfeld ein: subscribe devel-vn eigene e-mail Adresse.

ASA410012000?OpenDocument&of=COUNTRIES\VIET+NAM).⁴ Das Thema 'Menschenrechte' und die Forderung nach einer Demokratisierung des politischen Systems stehen auch im Mittelpunkt zweier Foren beziehungsweise einer Mailing-Liste von Exil-Vietnamesen. *Vietnam Insight* (<http://www.vinsight.org/insight.html>) versteht sich nicht nur als Vorkämpfer für die Demokratie in Vietnam, sondern will mit seiner publizistischen Tätigkeit auch eine Art Gegenöffentlichkeit zu der von ihnen so bezeichneten kommunistischen Propaganda herstellen. Im Gegensatz zu der recht ideologiebeladenen Selbstdarstellung auf der Homepage von *Vietnam Insight* sind die angebotenen Analysen und Meldungen zum Thema Demokratisierung und Menschenrechte in Vietnam aber von guter Qualität: Sie stammen aus einschlägigen Fachzeitschriften und Zeitungen, die Meldungen sind von renommierten Nachrichtenagenturen.⁵ Ob *Vietnam Insight* weiter bestehen bleibt, erscheint derzeit fraglich: Die letzten Meldungen stammen aus dem Februar 2001. Man muss diese Nachrichten auch nicht abonnieren, denn *Vietnam Insight* hat ein Archiv, das bis ins Jahr 1996 zurückreicht und mittels einer Suchmaschine durchsucht werden kann.

Noch kämpferischer als *Vietnam Insight* gibt sich die seit 1990 bestehende *Free Vietnam Alliance* (<http://www.fva.org/>). Sie gibt monatlich einen mit Appellen und politischen Einschätzungen gespickten *Vietnam Democracy Newsletter* heraus, der auch archiviert ist. Das nach Stichworten durchsuchbare Archiv des *Newsletter* reicht bis 1995 zurück. Neben vielen eher propagandistischen Artikeln bietet der Dienst aber auch zahlreiche lesenswerte Analysen, Kommentare von den großen Nachrichtenagenturen und aus anderen einschlägigen Quellen sowie wichtige Dokumente zum Thema Menschenrechte und Demokratisierung.

Dem in Vietnam innenpolitisch höchst brisanten Thema der Korruption widmet sich die internationale Nichtregierungsorganisation *Transparency International* (<http://www.transparency.org>). Mit ihrer Arbeit und ihren Publikationen zielt sie auf eine weltweite Steigerung der Verantwortlichkeiten von Regierungen und auf einen Abbau der internationalen sowie der nationalen Korruption. Auf dem von dieser NGO erarbeiteten und auf der Auswertung von 14 "surveys" fußenden "Corruption Perceptions Index" nimmt Vietnam Rang 75 ein (<http://www.transparency.org/documents/cpi/2001/cpi2001.html>). Nur in 16 anderen Ländern der Welt ist die Korruption noch stärker.⁶

Über brennende Probleme wie die Umweltzerstörung, Arbeitslosigkeit, den sich verschlechternden Standard in der Gesundheitsversorgung oder den Kampf gegen Aids/HIV informiert der vierteljährlich erscheinende *UN-Newsletter* (www.un.org.vn). Die 14 bislang erschienenen, themenzentrierten Ausgaben (die zumeist im pdf-Format gespeichert sind) sollen zwar vorrangig über die Tätigkeiten

⁴ Alle Vietnam-bezogenen "reports" und "news" von dieser Organisation sind zu finden unter <http://web.amnesty.org/ai.nsf/COUNTRIES/VIET+NAM?OpenView&expandall>.

⁵ Wer die Meldungen von *Vietnam Insight* abonnieren möchte, schreibe eine kurze Nachricht an: vinsight@best.com.

⁶ Diese Feststellung relativierend sei angemerkt, dass der Index die (Wahrnehmung der) Korruption in nur 91 Ländern erfasst. Die als am wenigsten korrupt eingeschätzten Länder stehen auf den Plätzen 1-10.

der UN informieren, sie enthalten aber zumeist auch eine gute Einführung in die jeweilige Problematik.

Wer eine kritische Analyse der innenpolitischen Entwicklung sucht und die vietnamesische Sprache beherrscht, ist bei *Dien Dan* (Forum) (<http://perso.wanadoo.fr/diendan/>) bestens aufgehoben. Das *Forum* wird herausgegeben von in Paris lebenden vietnamesischen bzw. vietnamesischstämmigen Intellektuellen. Ungefähr alle drei Monate erscheint eine neue Ausgabe mit Artikeln, die sich kritisch mit der politischen und der kulturellen Situation in Vietnam auseinandersetzen. Des Öfteren finden sich auch Beiträge, die von in Vietnam lebenden Intellektuellen stammen. Das sprachliche Niveau mancher Artikel ist hoch, die politische Kritik aber fast immer wohl fundiert; und wenngleich die Polemik manches Mal scharf ist, so wird doch zumeist erfolgreich die repetitive Logik vieler Beiträge anderer Exil-Vietnamesen vermieden.

Seit Mai 2001 widmet sich eine weitere (ausschließlich vietnamesischsprachige) "news group" von vietnamesischen und vietnamesischstämmigen Intellektuellen der Diskussion der Probleme der kulturellen Identität Vietnams (http://groups.yahoo.com/group/tri_thuc_VN). Die von der Schriftstellerin Pham Thi Hoai angeregte Diskussionsgruppe hat bislang 60 Mitglieder und verzeichnet eine recht hohe Diskussionsdichte (bislang über 800 Beiträge). Allerdings droht das Interesse an der Debatte nachzulassen: Weil die Liste offenbar nicht strikt genug moderiert wird, werden die Teilnehmer mit wohl bekannten "statements" wohl bekannter Aktivisten überflutet, was dazu führen könnte, dass sich Interessierte aus dem Gedankenaustausch zurückziehen.

Über die aktuellen Entwicklungen in der Außenpolitik informieren das vietnamesische Außenministerium (www.mofa.gov.vn) und die Site der vietnamesischen Botschaft in Washington (<http://www.vietnamembassy-usa.org/news/>). Die Site des Ministeriums erweist sich aber als etwas trickreich in der Handhabung, denn der Zugang zu englischsprachigen Informationen führt zunächst ins Nichts. Mit viel Glück gelingt es trotzdem, an die (englischsprachigen) entsprechenden "press releases" und "news" zu gelangen: Man versuche es über den Umweg der Benutzung der vietnamesischsprachigen Verlautbarungen und klicke dann auf "English"!

Für diejenigen, die an der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung Vietnams interessiert sind, ist die wohl beste (kostenlose) Informationsquelle die Site von *UNDP Vietnam* (www.undp.org.vn). Geboten werden nicht nur die einschlägigen "basis facts" zur derzeitigen wirtschaftlichen und sozialpolitischen Situation des Landes, sondern auch eine Bestandsaufnahme und Bewertung des bisherigen "ODA Management and Monitoring" sowie thematisch wohl sortierte "fact sheets" (zum Beispiel zu den Themen "Ethnic Minority Groups", HIV/Aids oder "Poverty"). Des Weiteren wird ein "Vietnam Socio-Economic Statistical Bulletin" angeboten, das aktuelle wirtschaftliche Daten ebenso enthält wie Daten, die in den "Human-Development-Index" eingehen. Diese Datensätze kann man abonnieren, ein Eintrag in den jeweiligen Fenstern auf der Site genügt (<http://www.undp.org.vn/efault.htm> und dort "facts" anklicken). Online verfügbar (auf Englisch und Vietnamesisch) sind auch alle Jahres- und sonstigen Tätigkeitsberichte, Dokumentationen, Strategieeinschätzungen und eine Fülle themenbezogener Publikationen (zu Themen wie Ar-

mutsbekämpfung, Umweltschutz, ländliche Entwicklung u.v.m.). Die Angebote reichen bis in das Jahr 1995 zurück (<http://www.undp.org.vn/efault.htm> und dort "publications" anklicken).

Zwei von *UNDP Vietnam* angebotene Links führen weiter zu zwei sehr guten (kostenlosen) wirtschaftsbezogenen Informations- und Analysediensten: *Intellasia* und die *Vietnam Venture Group*. Beides sind in Vietnam ansässige Consulting Firmen, die neben ihren kostenpflichtigen Diensten auf ihren Sites auch kostenfreie Angebote präsentieren. *Intellasia* (www.intellasia.com/pdf_stats/main.htm) offeriert quartalsweise Übersichten, Daten und Schätzungen zur Entwicklung des Brutto-sozialprodukts, des Außenhandels, der industriellen Produktion, zur Haushaltsentwicklung und zu Investitionen je Sektor. Dies alles ist in detaillierten Tabellen und Schaubildern gut aufbereitet und erlaubt dem wirtschaftlich Sachverständigen durchaus einen fundierten Einblick in die derzeitige wirtschaftliche Entwicklung Vietnams.

Die *Vietnam Venture Group*, eine seit 1994 in Vietnam tätige amerikanische Consulting Firma, bietet auf ihrer Site nicht nur wirtschaftsbezogene Daten an, sondern ergänzt dieses Angebot noch um aktuelle Analysen und Kommentare (http://www.vvg-vietnam.com/economics_cvr.htm). Die Daten betreffen das Brutto-sozialprodukt, die Handelsbilanz, die Inflationsrate, den Wechselkurs sowie die Höhe, den Sektor und den Ort von ausländischen Investitionen. Diesbezügliche Daten können im Archiv auch monatsweise bis zum Oktober 1998 zurückverfolgt werden. Die auf derselben Site angebotenen *Vietnam Vignettes* (http://www.vvg-vietnam.com/vignettes_cvr.htm) bieten eine Zusammenfassung von Wirtschaftsberichten aus mehr als 17 industriellen Sektoren. Ausgewertet werden vorrangig die *Vietnam Economic Times*, *Saigon Weekly News*, *Viet Nam Daily News*, *Vietnam Investment Review* und das *Vietnam Business Journal*. Äußerst lesenswert, mit Witz und Sachverstand geschrieben, sind viele der in den *Vignettes* erschienenen Kommentare. Das Archiv der *Vignettes* reicht bis ins Jahr 1997 zurück. Ergänzend werden von der *Vietnam Venture Group* noch "Business and Investment Articles" angeboten, die weitere, analytisch fundierte Einblicke in die aktuelle sowie die wirtschaftliche Entwicklung Vietnams in den 90er Jahren erlauben (<http://www.vvg-vietnam.com/articles.htm>). Das Archiv umfasst die Jahre bis 1998.

Die Weltbank bietet auf ihrer Site den von ihr herausgegebenen 3-bändigen Bericht *Vietnam 2010: Entering the 21st Century* samt seinem hoch informativen Zahlenwerk (<http://www.worldbank.org.vn/rep20/enter.htm>). Die Bände stellen aus Sicht der Weltbank ihren empirisch begründeten Kommentar zu dem von der vietnamesischen Regierung entwickelten Entwurf der auf 10 Jahre angelegten sozio-ökonomischen Entwicklungsstrategie dar. Zusätzlich präsentiert die vietnamesische Filiale der Weltbank den halbjährlich aktualisierten *Vietnam Economic Monitor Spring 2001* (<http://www.worldbank.org.vn/rep30/index.htm>). Der *Monitor* bietet Analysen und Daten zu den Themen: "Recent Macroeconomic Policy and Developments", "Banking Developments and Reforms", "Trade, Developments and Policies", "Public Expenditure Management" und "Banking Group Support to Government's Reforms".

Von den in Vietnam erscheinenden Fachzeitschriften ist ohne Einschränkungen nur das Angebot der *Vietnam Economic Times* (www.vneconomy.com.vn) zu empfehlen. Das Wochenmagazin informiert nicht nur verlässlich und detailliert über die aktuelle Wirtschaftsentwicklung im engsten Sinne, sondern präsentiert darüber hinaus auch noch Nachrichten, Hintergrundberichte und Einschätzungen zu Entwicklungen und Problemen in der Landwirtschaft, dem Gesundheitswesen sowie zu Problemen in den Bereichen Bildung, Aus- und Weiterbildung und "Human Resources". Leider ist die Datenbank, die sowohl die neuesten Gesetze und Verordnungen als auch statistische Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung enthalten soll, derzeit im Umbau, ihr Inhalt und möglicher Nutzen somit noch nicht zu bewerten. Nur unter Vorbehalt ist die elektronische Version der seit 1991 erscheinenden *Vietnam Investment Review* zu empfehlen (www.vir-vietnam.com): Diese Ausgabe enthält nur einen sehr kleinen Teil der Artikel der wöchentlich erscheinenden Printversion – ganz offensichtlich will man keine Konkurrenz für das (teure) Abonnement der gedruckten Ausgabe.

Zuletzt sei noch auf die Zusammenstellung von Internet-Ressourcen für all diejenigen verwiesen, die sich beruflich, halb-professionell oder aus persönlichem Interesse mit der sozio-ökonomischen Entwicklung Vietnams befassen. Das *Vietnamese Economics Network* (<http://www.arts.uwaterloo.ca/~vecon/>) hat eine (weitgehend unkommentierte) Link-Liste erarbeitet, die kaum Wünsche nach weiterführenden Informationsquellen offen lässt. Zu wünschen wäre dem Verzeichnis allerdings ein Update – die letzte Überarbeitung erfolgte im September 2000. Diesem Verzeichnis entnehmen wir auch den Hinweis auf unsere letzte Empfehlung: Pham Phuong Toan bietet einen *Viet File* an (<http://www.kreative.net/toan/viet.html>), der kommentiert eine Fülle von (englisch-, vietnamesisch-, chinesisch- und deutschsprachigen) Internet-Adressen zu Themen wie Kultur, Geschichte, Ökologie und Geografie enthält.